50 Jahre Porsche 917 – DER Rennwagen?!

Welcher Automobilist blickt nicht gerne auf seine Auto-Quartette aus der Kindheit zurück? Vor allem natürlich auf die darin befindlichen „Super-Trümpfe“? Wenn ich mal meine Auto-Quartette mit Pkw’s außen vor lasse, dann erinnere ich mich zuallererst an den Porsche 917 als den „Super-Trumpf“ schlechthin: Bei Beschleunigung, Höchstgeschwindigkeit, Leistung und Zylinderzahl war er beinahe unschlagbar. Über diese Werte hinaus lernte ich diesen beeindruckenden Rennwagen jedoch erst mit den Jahren genauer kennen. Neben den zahlreichen Rennsiegen gehören dazu auch Fakten wie das wirtschaftliche Risiko, das Porsche eingegangen ist, falls der 917 auf den Rennstrecken nicht alles in Grund und Boden gefahren hätte. Wahnsinn, dass dieser zeitlose Bolide nun bereits 50 Jahre alt ist!

Über eine automobile Legende wie den Porsche 917 sind bereits diverse Bücher geschrieben worden. Daher möchte ich mich auf die wichtigsten Fakten konzentrieren: So wurde der Rennwagen 1969 erstmals der Öffentlichkeit auf dem Genfer Automobilsalon präsentiert. Für die Homologation sind 25 Fahrzeuge gebaut worden. Auch das Ziel war eindeutig formuliert: Der 917 sollte sowohl bei den 24 Stunden von Le Mans wie auch in der Markenweltmeisterschaft siegen. Diese Aufträge erfüllte der Rennwagen eindrucksvoll: Nachdem der 917 bereits im ersten Einsatzjahr 1969 im österreichischen Zeltweg beim 1.000-Kilometer-Rennen gewonnen hatte, holte er 1970 auch mit Hans Herrmann und Richard Attwood am Steuer den ersten Gesamtsieg für Porsche beim legendären Rennen in Le Mans.

1971 wiederholten Helmut Marko und Gijs van Lennep diesen Triumph. Die nordamerikanische CanAm-Serie beherrschte der Bolide in den mehr als 1.000 PS leistenden Turbo-Ausführungen 917/10 und 917/30 als Weiterentwicklung des 917. Auch das europäische Pendant „Interserie“ dominierte Porsche. Wer noch mehr vom 917 sehen und erfahren möchte, dem sei die Sonderausstellung „50 Jahre 917 – Colours of Speed“ vom 14. Mai bis zum 15. September 2019 im Porsche Museum wärmstens empfohlen. Die Zuffenhausener versprechen dafür 14 Exponate. Darunter übrigens zehn 917-Exemplare mit zusammen 7.795 PS sowie der allererste gebaute 917 mit der Chassis-Nummer 001.

➔ Der Porsche 917 reiht sich unter automobile Legenden ein, die seit den 1970er-Jahren ihre Rennserien beherrschten: Ich denke dabei vor allem an Ferrari, McLaren oder Williams in der Formel 1. Audi quattro, Lancia Stratos oder zuletzt den VW Polo im Rallyesport. Natürlich darf man auch den BMW M3 und den Mercedes 190 in den wohl besten Jahren der DTM nicht vergessen. Aufgrund seiner imposanten Leistung gerade in der Turbo-Ausführung sowie der Tatsache, den ersten von mittlerweile 19 Le Mans-Gesamtsiegen nach Zuffenhausen geholt zu haben, sehe ich den Porsche 917 sogar noch ein kleines Stückchen vor den anderen genannten Legenden. Der Rennwagen schlechthin des 20. Jahrhunderts?!

Bildquelle: Porsche